

## Pressemitteilung

### **Die Stadt Düsseldorf erwirbt eine Privatsammlung mit kostbaren Meissener Porzellanen im Kakiemon-Stil für das Hetjens-Museum in Düsseldorf.**

#### **Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.**

Rote und gelbe Eichhörnchen stehlen Weintrauben, ein gelber Löwe lauert wohl-schmeckenden Vögeln auf, die sich zwischen Blumenranken tummeln, rote Drachen und Tiger bevölkern die Szenerie: Bekannte Motive japanischer Porzellan-kunst begegnen einem in den kostbaren, im Kakiemon-Stil der japanischen Porzellanmaler dekorierten Meissener Porzellanen aus der Kollektion der Düssel-dorfer Privatsammler. Die jetzt mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder und des Landes Nordrhein-Westfalen angekaufte Sammlung von 110 Stücken – sie enthält u. a. Flakons, Schalen, Teller, Krüge, Becher und Terrinen – hat sich auf Meissener Porzellane mit Kakiemon-Dekor des zweiten Viertels des 18. Jahr-hunderts spezialisiert. Sowohl Nachempfndungen japanischer Kompositionen als auch europäische Adaptionen beliebter Dekors bis hin zum absoluten Unikat sind in der erlesenen Zusammenstellung zu bewundern. Über die Jahre hinweg wurden von dem Sammlerehepaar vorab bereits immer wieder auch Objekte oder ganze Konvolute dem Hetjens-Museum geschenkt.

„Kakiemon“ (jap. für Kaki-Maler) bezeichnet heute in Europa eine auf charakte-ristische Weise dekorierte Gattung japanischer Porzellane des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Schnell waren diese farblich reduzierten und spannungsvoll asym-metrisch bemalten Porzellane in Europa als Alternativen zum mehrheitlich blau-weißen chinesischen Porzellan beliebt. Der exotische Reiz der mystischen Symbol-sprache, die geheimnisvollen Zeichen der Dekore und die immense Leuchtkraft der Farben faszinieren Betrachter damals wie heute. Nicht die Monumentalität der Stücke, sondern die Delikatesse der an Aquarell erinnernden Malerei begründete ihren Ruhm: August der Starke, Kurfürst von Sachsen und Begründer der Meissener Manufaktur, begann um 1710 im großen Stil asiatisches Porzellan zu sammeln und stellte dieses auch seiner Porzellanfabrik als Inspirationsquelle zur Verfügung.

In der Meißener Fabrik gehörten Kopien von Kakiemon-Porzellan schon bald zum Kanon der Manufaktur. Nicht die japanischen, sondern vielfach die sächsischen Spitzenstücke wurden im späten 18. Jahrhundert dann auch zum Vorbild für die Schöpfungen anderer deutscher und englischer Manufakturen, was den ungeheuren Einfluss der sächsischen Manufaktur auf die Porzellanentwicklung in Europa be-legt. Mit dem Erwerb der Sammlung wird das Hetjens-Museum zum Mekka der Kenner und Liebhaber des Kakiemon-Dekors und kann seinen Rang als bedeu-tendes deutsches Porzellanmuseum erheblich ausbauen.

Johannes Fellmann  
Pressereferent  
Tel +49 (0)30/89 36 35 29  
jf@kulturstiftung.de  
Berlin, 17. Januar 2012

Kulturstiftung der Länder  
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin  
Tel +49 (0)30/89 36 35 0  
Fax +49 (0)30/891 42 51  
kontakt@kulturstiftung.de  
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00  
Konto 0120 441 100  
Berliner Bank · BLZ 100 200 00  
Konto 3644 000 000